

Starkregenereignisse in Landshut; Antrag der Fraktion CSU/LM/JL/BfL (StR Rudolf Schnur und StR Bernd Friedrich), Nr. 267 vom 06.07.2021

Gremium:	Bausenat	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	8	Zuständigkeit:	Referat 5
Sitzungsdatum:	12.11.2021	Stadt Landshut, den	03.11.2021
Sitzungsnummer:	25	Ersteller:	Huber, Markus

Vormerkung:

Aufgrund des Kernthemas des Antrags Nr. 267, die Beschaffenheit bzw. Dimensionierung der Kanalisation in Hinblick auf Bauverdichtung und Neuerschließungen in Zeiten des Klimawandels, wurde dieser Stadtratsantrag federführend durch die Stadtwerke Landshut bearbeitet und die Ausarbeitung dem Werkssenat am 28.09.2021 vorgestellt. In die Ausarbeitung einbezogen wurden je nach Fragestellung das Amt für Stadtplanung und -entwicklung, das Tiefbauamt und das Bauaufsichtsamt der Stadt Landshut, so dass alle fünf Fragen des Antrags nach bestem Wissen und Gewissen ausführlich beantwortet wurden. In der Zeit zwischen Vorstellung im Werkssenat und aktuell haben sich hinsichtlich der Fragestellungen keine relevanten, zusätzlichen Erkenntnisse ergeben.

Gemäß dem Wunsch des Antragstellers wird die Bearbeitung dieses Antrags nicht nur im Werkssenat, sondern auch im Bausenat vorgestellt.

Zu den einzelnen Fragestellungen des Stadtratsantrags Nr. 267 wird inhaltlich auf die Sitzungsvorlage des Werkssenats 28.09.2021 (hier Anlage 0), sowie deren Anlagen (hier Anlagen 1 – 5) verwiesen.

Der Beschlussvorschlag wird in Anlehnung an den einstimmigen Beschluss aus dem Werkssenat vom 28.09.2021 wie folgt übernommen:

Beschlussvorschlag:

1. Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen.
2. In Abstimmung zwischen den Stadtwerken Landshut und dem Tiefbauamt werden die Möglichkeiten kurzfristiger Maßnahmen zur Verbesserung der Niederschlagswasserablenkung in der Alten Bergstraße und Am Graben geprüft.
3. Die bei den letzten extremen Regenereignissen stark betroffenen Hanglagen von Achdorf und Hofberg werden bei der aktuellen, durch die Stadtwerke Landshut veranlassten Erstellung eines neuen Generalentwässerungsplans (GEP) (durchgeführt in Teilschritten durch hydrodynamische Überrechnung gut abgrenzbarer Kanalnetzteilgebiete) priorisiert und daraus abgeleitete und hinsichtlich Umsetzbarkeit sowie Kosten-/Nutzen-Verhältnis geprüfte Sanierungsvorschläge zeitnah umgesetzt.

Anlagen:

Anlage 0: Sitzungsvorlage Werkssenat v. 28.09.2021

Anlage 1: Antrag Nr. 276 v. 06.07.2021

Anlage 2: Beschluss Bau- und Umweltsenat vom 28.07.2021

Anlage 3: Entwicklung Niederschlagswassereinleitungsflächen privater Grundstücke

Anlage 4: Übersicht Niederschlagsentwässerung Alte Bergstraße und Am Graben
Anlage 5: Beschluss Werksenat v. 28.09.2021